Klausur SS 23
Pharmakologie » Spezielle Pharmakologie

Frage 1

Welche Aussage zum Thema Pharmakotherapie mit Nichtsteroidalen Antiphlogistika (NSAR) trifft
zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Die Kombination von Diclofenac mit einem ACEI erhöht das Risiko akuter Nebenwirkungen an der Niere.
(B) Bei Verordnung von nicht-sauren NSAR muss immer ein Protonenpumpeninhibitor verordnet werden
(C) Glucocorticoide vermindern das Risiko für gastrointestinale Ulcera bei bestehender Therapie mit NSAR
(D) NSAR werden in der Therapie von Tumorschmerzen erst ab Stufe 2 des WHO Stufenschemas empfohlen.
(E) Ibuprofen hat keinen Einfluss auf die thrombozytenaggregationshemmende Wirkung von low dose ASS.

Frage 2

Welche der folgenden Nebenwirkungen ist einem Antihypertensivum richtig zugeordnet?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Hydrochlorothiazid- Hypernatriämie
(B) Nifedipin- Bradykardie
(C) Rampipril - Hyperkaliämie
(D) Losartan - Hypokaliämie
(E) Clonidin - starke Unruhe

Frage 3

Welche Antwort ist richtig?
Für die Therapie der COPD gilt:

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Langwirksame Anticholinergika (z.B. Tiotropium) dürfen nur in Kombination mit langwirksamen β-Agonisten (z.B. Salmeterol) gegeben werden.
(B) Rofllumilast ist nur im Stadium Gold D zugelassen
(C) Inhalative Steroide (z.B. Fluticason) sind in allen Stadien der Erkrankung indiziert und sind sehr wirksam.
(D) Für die Auswahl der Therapeutika spielt die Anzahl der Exazerbationen keine entscheidende Rolle.
(E) Theophyllin ist laut GOLD-Guideline ein wichtiger Bestandteil der Therapie der schweren COPD.

Frage 4

Welche Antwort ist richtig?
Zur Verschreibung von Arzneimitteln ist wichtig zu wissen

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Biosimilars sind wie Generika im Falle von kleinmolekularen Substanzen einzusetzen, z.B. über aut simile Austausch
(B) Fachinformationen werden auch für Patienten regelmäßig bereitgestellt.
(C) Für die Verschreibung von Arzneimitteln und die Optimierung der Arzneimitteltherapie bei älteren Patienten stehen Entscheidungshilfen, wie z.B. die Priscus-Liste, zur Verfügung.
(D) Neu zugelassene Arzneimittel bedürfen keiner besonderen Kennzeichnung.
(E) Die Substitutionsausschlussliste des GBA listet unwirksame Arzneimittel

Frage 5

Welche Aussage zur Therapie von Angststörungen ist falsch?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Selektive Serotonin Reuptake-Inhibitoren (SSRIs) sind zur Erhaltungstherapie bei einer Panikstörung sinnvoll.
(B) Bei der Therapie einer Angststörung mit trizyklischen Antidepressiva ist auf anticholinerge Begleitwirkungen sowie auf kardiovaskuläre Auswirkungen zu achten.
(C) SSRIs zeichnen sich durch eine zusätzliche sedierende Wirkung aus.
(D) Bei der Therapie einer Angststörung mit SSRIs ist auf die Wirktoleranz von etwa 2 (1-6) Wochen hinzuweisen
(E) SSRIs sollten bei Beendigung der Therapie langsam reduziert werden, um Absetzphänomene zu vermeiden

Frage 6

Welche Aussage Zur Therapie des Diabetes mellitus Typ 2 ist richtig?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Metformin muss im Stadium 3b der Niereninsuffizienz in der Dosis angepasst werden.
(B) In der Therapie des Typ-2 Diabetes wird ein HbA1c-Zielkorridor von unter 5% angestrebt.
(C) Metformin hat in Monotherapie ein ausgeprägtes Hypoglykämierisiko.
(D) Inkretin-Analoga wie Liraglutid führen i.d.R. zur Gewichtszunahme.
(E) Der Einsatz von Gliflozinen ist bei Herzinsuffizienz mit reduzierter Auswurfleistung kontraindiziert.

Frage 7

Welche Antwort ist richtig?
Analgetika der Opioidgruppe haben folgende Eigenschaften:

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Sie verursachen bereits in niedriger Dosierung eine Atemdepression.
(B) Sie können eine physische Abhängigkeit verursachen.
(C) Synthetische Cannabinoide können zur Obstipationsprophylaxe eingesetzt werden.
(D) Sie können auch bei chronischen Rückenschmerzen regelmäßig über einen größeren Zeitraum eingesetzt werden
(E) Bei einigen Erkrankungen haben sie auch einen peripheren entzündungshemmenden Effekt

(Lösungsvorschläge: 1:A 2:C 3:B 4:C 5:C 6:A 7:B)

Frage 8

Welche Aussage zum Einsatz von Hypnotika ist richtig?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Beim Einsatz eines Benzodiazepins als Hypnotikum sollte die Behandlungsnotwendigkeit in kurzen Zeitabständen überprüft werden.
(B) Sedierende Antidepressiva wie Doxepin sollen nicht bei Schlafstörungen eingesetzt werden
(C) Zopiclon birgt aufgrund seiner sehr langen Halbwertszeit das Risiko der Kumulation
(D) Melperon oder Pipamperon sollen auf keinen Fall bei älteren Patienten zur Therapie von Schlafstörungen eingesetzt werden
(E) Bei der abendlichen Gabe von Flurazepam ist ein hangover-Effekt am nächsten Tag zu vernachlässigen

Frage 9

Welche Antwort ist richtig?
Für nichtsteroidale Antirheumatika gilt:

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Saure NSAR sollten nicht im letzten Schwangerschaftsdrittel verordnet werden.
(B) Bei Verordnung von nicht-sauren NSAR muss immer ein Protonenpumpeninhibitor verordnet werden.
(C) Die NSAR haben alle ähnliche Nebenwirkungen, jedoch deutliche Unterschiede in der Wirkung.
(D) Die akuten Nebenwirkungen von NSAR an der Niere betreffen vas efferens
(E) Das kardiovaskuläre Risikoprofil unterscheidet sich für die verfügbaren Arzneimittel kaum.

Frage 10

Welche Antwort ist richtig?
Sie behandeln einen 27-jährigen Patienten mit Oberbauchbeschwerden. In der Endoskopie zeigte sich ein Ulcus duodeni, der Urease Schnelltest aus der Biopsie positiv

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Protonenpumpeninhibitoren sollten am besten 30-60 Minuten vor einer Mahlzeit eingenommen werden
(B) Bei hohen Raten an Clarithromycin-resistenten Helicobacter pylori ist die französische Tripeltherapie Mittel der Wahl.
(C) Die Therapiedauer bei Quadrupeltherapie mit Bismut beträgt sieben Tage.
(D) Der Therapieerfolg der Eradikation sollte immer mittels einer erneuten Gastroskopie überprüft werden
(E) Ein in der Erstlinie empfohlenes Therapieschema ist Ranitidin, Metronidazol und Amoxicillin.

Frage 11

Was trifft bei der Therapie von Asthma zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Bei Behandlung von Asthma ist Inhaler-Technik und Compliance von nachrangiger Bedeutung für den Therapieerfolg
(B) Benralizumab ist ein IL5-Rezeptor-Antagonist zur Behandlung des schweren Asthmas.
(C) Langwirksame Muskarinantagonisten sollen ab Stufe 1 der Asrthmatherapie zum Einsatz kommen
(D) Inhalierte Corticosteoride wie Budesonid oder Beclomethason sollen erst ab Stufe 3 der Asthmatherapie verwendet werden
(E) Omalizumab ist ein Anti-IgG-Antikörper zur Behandlung des schweren allergischen Asthmas

Frage 12

Welche Aussage ist richtig?
Bei der Therapie von Fluorchinolonen muss folgendes beachtet werden

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Breitspektrum-Fluorchinolone zeigen keine Aktivität gegen Pseudomonas aeruginosa
(B) Fluorchinolone binden an die 50S-Untereinheit des bakteriellen Ribosoms
(C) Periphere Neuropathien sind extrem seltene Nebenwirkungen von Fluorchinolonen.
(D) Eine Aortendissektion kann in seltenen Fällen auch mit der Einnahme von Fluorchinolonen in Zusammenhang gebracht werden.
(E) Fluorchinolone können während der Schwangerschaft eingesetzt werden

Frage 13

Welche Antwort ist richtig?
Welche der folgenden Dreifachkombinationen ist sinnvoll zur Dauerbehandlung einer Hypertonie

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Metoprolol - Furosemid - Valsartan
(B) Enalapril - Verapamil - Chlortalidon
(C) Enalapril - Olmesartan - Nitrendipin
(D) Amlodipin - Losartan - Hydrochlorthiazid
(E) Aliskiren - Valsartan - Diltiazem

(Lösungsvorschläge: 8:A 9:A 10:A 11:B 12:D 13:D)

Frage 14

Welche Aussage zur Herzinsuffizienz-Therapie ist richtig?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Diuretika werden bei Herzinsuffizienz-Patienten mit Stauungs-Zeichen und/oder -Symptomen nicht empfohlen.

(B) ARB Hemmer können angewendet werden wenn ACE Hemmer oder ARNI nicht vertragen werden, um das kardiovaskuläre Risiko zu senken

(C) Sacubitril/Valsartan wird zusätzlich zur Einnahme von ACE-Hemmern bei Herzinsuffizienz Patienten mit reduzierter Ejektionsfraktion (HFrEF) empfohlen, um das Risiko für Hospitalisierung und vorzeitigen Tod zu verringern.

(D) Ivabradin sollte symptomatischen Patienten im Sinusrhythmus und einer Ruheherzfrequenz von über 60/min gegeben werden

(E) Vericiguat ist Standardbehandlung im Rahmen der 4-Säulen-Therapie zur Lebensverlängerung bei Herzinsuffizienz

Frage 15

Welche Aussagen zur Behandlung von Harnwegsinfekten ist richtig?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Wenn kein Verdacht auf einen multiresistenten Erreger oder eine Infektion mit grampositiven Bakterien besteht, sollte ein komplizierter Harnwegsinfekt z.B. mit Ceftriaxon, Fluorchinolonen oder Piperacillin-Tazobactam behandelt werden.

(B) Aufgrund des breiten Wirkspektrums sollen Fluorchinolone bereits bei unkomplizierten Harnwegsinfekten bevorzugt zum Einsatz kommen.

(C) Asymptomatische Harnwegsinfekte sollen bei jungen, gesunden Männern immer antibiotisch behandelt werden, um eine Prostatitis zu vermeiden

(D) Zur Behandlung eines unkomplizierten Harnwegsinfekts wird Cotrimoxazol (Trimethoprim Sulfamethoxazol) als Therapeutikum der 1. Wahl empfohlen

(E) Eine Pyelonephritis kann durch die Ultraschalldiagnostik ausgeschlossen werden

Frage 16

Welche Antwort ist richtig?

Für die Therapie der Obstipation gilt

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Macrogol, Bisocodyl und Natriumpicosulfat sind Medikamete der ersten Wahl bei der Behandlung der Obstipation

(B) Rektale Entleerungshilfen wie Bisacodyl-Zäpfchen sind heute nicht mehr indiziert

(C) Für Schwangerschaft und Stillzeit gibt es wegen der möglichen erheblichen Nebenwirkungen keine Therapieempfehlungen

(D) Anthrachinone und Lactulose sind im Rahmen der Stufentherapie ebenfals mittel der 1. Wahl.

(E) Es treten keine Nebenwirkungen sowohl bei natürlichen (Kleie etc.) […] Ballaststoffen (Flohsamenschalen etc.) auf.

Frage 17

Welche Aussage zur antianginösen Medikation bei Patienten mit chronischem Koronarsyndrom ist richtig?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Zur unmittelbaren Linderung einer belastungsinduzierten Angina Pectoris werden lang wirksame Nitrate empfohlen.

(B) Nitrate werden für Patienten mit hypertropher obstruktiver Kardiomyopathie empfohlen.

(C) Werden lang wirksame Nitrate verordnet, sollte eine Behandlungspause ohne oder mit niedrig dosierten Nitraten erworgen werden, um einer Nitrattoleranz vorzubeugen.

(D) Als Medikamente der ersten Wahl sind Betablocker und Nitrate indiziert, um HF und Symptomatik zu kontrollieren.

(E) Nicorandil ist ein Nitrat-ähnliches Medikament, welches nicht als Reservemedikament bei Patienten mit Chronischem Koronarsyndrom eingesetzt werden sollte, um die Häufigkeit von Angina-Pectoris-Anfällen zu verringern.

Frage 18

Welche Aussage ist falsch?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Die Verschreibungspflichtigkeit eines Arzneimittels ist in Deutschland in der Arzneimittelverschreibungsverordnung geregelt.

(B) Die Definition eines Arzneimittels in Deutschland ist im Arzneimittelgesetz gegeben.

(C) Ausnahmen von der Verschreibungspflicht können in Deutschland bestehen, z.B. bei Homöopathika.

(D) Listen für ungeeignete Medikamente bei älteren Patienten sind verpflichtend anzuwenden durch Ärzte, die an der kassenärztlichen Versorgung teilnehmen.

(E) Gesetzlich versicherte Patienten in Deutschland haben einen Anspruch auf Ausstellung eines Medikationsplans ab einer bestimmten Anzahl gleichzeitig eingenommener Medikamente.

Frage 19

Welche Aussage bezüglich einer Opioid-Therapie ist falsch?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Wenn ein Opioid nicht zur Schmerzlinderung alleine ausreicht, sollte als Hilfsstoff ein Benzodiazepin parallel verabreicht werden

(B) Immer direkt mit Laxantien ansetzen

(C) Die meisten Opioide können nur mittels Betäubungsmittelrezept verschrieben werden.

(D) Die Behandlung mit transdermalen Opioidträgern kann nur nach der Titrierung der geeigneten Dosis erfolgen.

(E) […] Schmerzbehandlung mit Opioiden soll ein Schmerztagebuch vom Patienten geführt werden

(Lösungsvorschläge: 14:B 15:A 16:A 17:C 18:D 19:A)

Frage 20

Welche Antwort ist richtig?

Für die Behandlung der ambulant erworbenen Pneumonie gelten folgende Regeln:

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Sollten Cephalosporine eingesetzt werden, sollen ausschließlich Medikamente aus der Gruppe der Cephalosporine der 1. Generation eingesetzt werden.

(B) Die Antibiotikabehandlung erfolgt bevorzugt mit Penicillinderivaten und Cephalosporinen

(C) Die Behandlung mit Antibiotika muss ebenfalls ausschließlich ambulant erfolgen.

(D) Tetrazykline sind für die Behandlung absolut obsolet.

(E) Fluorchinolone lösen derzeit die Makrolide als Mittel der Wahl ab

(Lösungsvorschläge: 20:B)

Kasuistik #1